

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 0 7 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
29.09.2022

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Zwischenbericht „UNESCO City of Literature Heidelberg“,
Oktober 2021 bis September 2022**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Oktober 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	20.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Kultur und Bildung über die Arbeit der UNESCO City of Literature Heidelberg im Zeitraum September 2021 bis September 2022 informiert. Diese Vorlage knüpft zeitlich lückenlos an die Reihe der bereits vorgelegten Zwischenberichte der UNESCO City of Literature Heidelberg), Nr. 0226/2021/IV (1.9.2019 – 30.9.2021), Nr. 0144/2019/IV (1.7.2018 – 31.8.2019), Nr. 0154/2018/IV (1.1.2017 – 30.6.2018) und Nr. 0040/2017/IV (1.1.2016 – 31.12.2016) an. Ende 2022 steht, 4 Jahre nach 2018 (siehe Drucksache 0144/2019/IV), die Abgabe des nächsten 4-Jahres-Berichts der UNESCO City of Literature Heidelberg Evaluation der UNESCO City of Literature Heidelberg durch die UNESCO an.

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 20.10.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Zum 01.12.2014 wurde die Stadt Heidelberg von der UNESCO als City of Literature in das weltweite Netzwerk der UNESCO Creative Cities aufgenommen. Derzeit umfasst dieses Netzwerk 246 Städte aus über 72 Ländern in den sieben Sparten Literatur, Musik, Gastronomie, Volkskunst/Kunsthandwerk, Film, Medienkunst und Design, darunter sechs bundesdeutsche Städte: Berlin (Design), Hannover (Musik), Heidelberg (Literatur), Karlsruhe (Medienkunst), Mannheim (Musik) und Potsdam (Film). Das Netzwerk der UNESCO Cities of Literature umfasst nunmehr 42 Städte in 32 Ländern. Bewerbungen um Neuaufnahme werden alle zwei Jahre abgegeben. Im Jahr 2024 wird die UNESCO City of Literature Heidelberg ihr 10-jähriges Bestehen feiern.

Vorbemerkung: Vierjahresberichte („Monitoring Reports“) an die UNESCO

Ende 2018 hatte die UNESCO City of Literature Heidelberg erstmals einen 4-Jahresbericht an das UNESCO-Sekretariat einzureichen. Der Bericht war sowohl hinsichtlich der internationalen Netzwerkarbeit als auch hinsichtlich Qualität und Quantität der lokalen und regionalen Arbeit sowie bezüglich beabsichtigter Vorhaben und finanzieller Ausstattung der UNESCO City of Literature positiv bewertet worden. Heidelberg kann seitdem den Titel einer „UNESCO Creative City of Literature“ somit für weitere vier Jahre tragen und mit Leben erfüllen. Im November 2022 muss der nächste Vierjahresbericht zum Zeitraum 2019 bis 2022 nebst Erläuterung der finanziellen wie infrastrukturellen Rahmenbedingungen der kommenden vier Jahre bei der UNESCO eingereicht werden.

1. Netzwerkarbeit

(siehe Anlage 01, Punkt 1)

1.1. international

Heidelberg war als UNESCO City of Literature im Berichtszeitraum bei allen offiziellen internationalen Konferenzen des UNESCO Creative Cities Network sowie des UNESCO Cities of Literature Network mit Vorträgen vertreten; ebenso bei allen Treffen der deutschen UNESCO Creative Cities. Als Mitglied des Beirats „Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen“ der Deutschen UNESCO-Kommission brachte sich Frau Dr. Edel darüber hinaus auf Einladung der Deutschen UNESCO-Kommission bei zahlreichen Konferenzen und Konsultationen der Deutschen UNESCO-Kommission und des Beirats „Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen“ als Sprecherin für die deutschen UNESCO Creative Cities ein.

1.2. Regionale Netzwerkarbeit

Auf Einladung der UNESCO City of Literature Heidelberg trafen sich die professionellen Akteurinnen und Akteure der UNESCO City of Literature Heidelberg in der „Literaturversammlung“. Die Realisierung der Heidelberger Literaturtage durch das Kulturrat wurde darüber hinaus fachkundig begleitet von der 44 mit dem Festival verbundenen Personen umfassenden „AG Neukonzeption Heidelberger Literaturtage“ sowie bezüglich der Programmgestaltung durch den ehrenamtlich tätigen Expertenkreis des „Künstlerischen Beirats“. Darüber hinaus fanden zahlreiche projektbezogene Treffen im Kulturrat mit professionellen Akteurinnen und Akteuren sowie Literatur-Initiativen und Arbeitsgruppen statt. Die lebendige Vernetzung der lokalen Akteurinnen und Akteure der UNESCO City of Literature Heidelberg führte 2021 zur Gründung der „AG Weiterentwicklung der UNESCO City of Literature Heidelberg“. Auf regionaler Ebene initiierte das Kulturrat Kooperationen der UNESCO City of Literature Heidelberg zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit dem UNESCO Global Geopark Odenwald-Bergstraße sowie dem UNESCO-Weltnaturerbe Grube Messel. Vom Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar wurde ein Netzwerk vieler mit der UNESCO verbundener Institutionen gegründet, in dem Heidelberg vertreten ist.

2. Kooperationen, Projekte und Internationalisierung

Rund 40 dezidiert literarische Projekte konnten auf kooperativer Basis im Berichtszeitraum auf lokaler (siehe Anlage 01, Punkt 2.1) und vor allem internationaler (siehe Anlage 01, Punkt 2.2 und 2.3) Ebene durch die UNESCO City of Literature durchgeführt werden. Dies beinhaltet die Fortsetzung etablierter Projektformate für Heidelberger Literaturschaffende ebenso wie die Beteiligung an neuen Aktivitäten des internationalen Austauschs. Trotz teilweise weiterbestehender Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten im betreffenden Zeitraum rund 8 Literaturakteure Heidelbergs physisch bzw. zu öffentlichen Live-Online-Veranstaltungen ins Ausland (Mailand/Italien, Manchester/UK, Montpellier/Frankreich, Nanjing/China, Ulanowosk/Russland) vermittelt werden. Besondere Aufmerksamkeit kam der solidarischen Kooperation mit den ukrainischen UNESCO Cities of Literature Lviv und Odessa zu. U. a. durch das Projekt „Worte im Widerstand“ fanden 10 ukrainische Autorinnen und Autoren Gehör und erhielten eine kleine finanzielle Unterstützung (siehe Anlage 01, Punkt 2.2).

Die Künstlerresidenz Dilsberg wurde 2022 fortgesetzt: Judith Rossell aus Melbourne, die 2020 ausgewählt worden war und wegen Corona frühzeitig abreisen musste, holte die verbliebenen sechs Wochen zwischen Mai und Mitte Juni im Jahr 2022 nach. Weitere 15 Gäste aus anderen UNESCO Cities of Literature (Granada, Melbourne, Reykjavik, Lahore, Ulanowosk) konnten in Veranstaltungen und Projekte in Heidelberg eingebunden und mit der hiesigen Literaturszene in Kontakt gebracht werden. Darüber hinaus wurden im genannten Zeitraum (Oktober 2021 – September 2022) Werke von 16 Heidelberger Autorinnen und Autoren durch direkte Kooperationsprojekte der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg in andere Sprachen (Englisch, Französisch, Friesisch, Niederländisch, Russisch, Spanisch) übersetzt (siehe Anlage 01, Punkt 2.2).

Im Herbst 2021 hat mit dem Jubiläumsprogramm „50 Jahre TORCH“ unter Federführung des Kulturhauses Karlstorbahnhof in Kooperation mit der Stadt Heidelberg und vielen weiteren Partnern aus Stadt und Land ein umfassendes Hip-Hop-Programm stattgefunden nebst Verleihung der Richard-Benz-Medaille an Frederik Hahn alias Torch.

3. Corona-(Hilfs-)Maßnahmen unter Berücksichtigung des Literaturbereichs

Die zweite Jahreshälfte 2021 sowie das Frühjahr 2022 waren im Literaturbereich weiterhin geprägt durch Einschränkungen und Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Hierbei hat sich die im Rahmen der Arbeit der UNESCO City of Literature Heidelberg seit 2014 etablierte Organisationsstruktur bewährt, um engen Kontakt zur Heidelberger Literaturszene und international zu halten. Des Weiteren führte das Kulturamt das 2020 neu entwickelte Format „Auftakt Kunst!“ für Online-Präsentationen zeitgenössischer (Literatur-)Produktionen in Heidelberg fort: An diesem im Frühjahr 2022 in zweiter Auflage verwirklichten und diesmal auf interdisziplinären Tandems basierenden Corona-Hilfsprojekt der Stadt Heidelberg unter dem neu gewählten Namen „BlickWechsel“ konnten insgesamt 32 Heidelberger Soloselbstständige, darunter 6 aus dem Literaturbereich, partizipieren (siehe Anlage 01, Punkt 3).

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2		Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3		Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4		Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Detaillierte Übersicht der Projekte und Veranstaltungen 2021-22
02	Präsentationsfolien

(Nur digital verfügbar!)